

Die gesperrten Worte finden sich fast ebenso im Prolog der längeren Legende. Man sieht aber, dass die kürzere Vita hier ausführlicher ist, dass der betreffende Abschnitt an ganz anderer Stelle, als in jener steht, also schwerlich von einem beliebigen Bearbeiter herübergenommen wurde. Endlich, was jeden Zweifel lösen muss, bemerkt der Verfasser der Legende des Guise: 'ego ipse, qui superiora descripsi — in me ipso probavi', Worte, die nur von Bonaventura selbst herrühren können, da sie in der Vorlage nicht standen¹.

Ohne auf geringe Unterschiede zwischen den beiden Legenden des Bonaventura eingehen zu wollen, erwähne ich nur, dass die Stelle²: 'Hic nimirum de vallis Spoletane partibus, civitate Assisii trahens originem primumque Iohannes vocatus a matre, dehinc Franciscus a patre' sich am meisten an die Vita der drei socii c. 1³ anlehnt: 'Franciscus de civitate Assisii oriundus, quae in finibus Spoletanae vallis est sita, Ioannes prius vocatus est a matre, a patre vero' etc. Von der Bearbeitung der grösseren Legende blieb der Abschnitt, der über die Canonisation und Translation des Heiligen handelt, wie es scheint, ausgeschlossen, denn Jacques de Guise giebt diesen abgesondert⁴, und zwar genau entsprechend dem Druck der Bollandisten, nachdem er zwischen dieses Stück und die Vita jedenfalls wie seine Handschrift die Bulle Nicolaus IV. vom 25. August 1279 (Potthast n. 21630) eingeschoben⁵. In dem Druck der grösseren Legende geht die Canonisationsgeschichte den Mirakeln voraus, bildet also einen Theil der Vita. Aber auch sonst muss dieser Abschnitt, wenn er überhaupt als integrierender Bestandtheil derselben angesehen werden darf, eine besondere Behandlung erfahren haben, wie in dem Codex der Bonaventura-Legende der Bollandisten jenes Capitel die Aufschrift führte: 'In festo translationis beati Francisci caput XV, lectio prima' und demgemäss in drei Lectionen getheilt war⁶.

1) Von Sollerus werden, wie oben bemerkt, die angeführten Worte ausdrücklich als die eigenen des Bonaventura citirt. 2) Jacques de Guise l. XIX, c. 35. 3) Acta SS. Oct. II, p. 724. 4) A. a. O. c. 64—67. 5) A. a. O. c. 63. 6) Vgl. Acta SS. Oct. II, p. 783 n. a.